

PFARRBRIEF

St. Christophorus

Liebenau-Steyerberg-Stolzenau-Uchte

Herbst 2025

September bis November

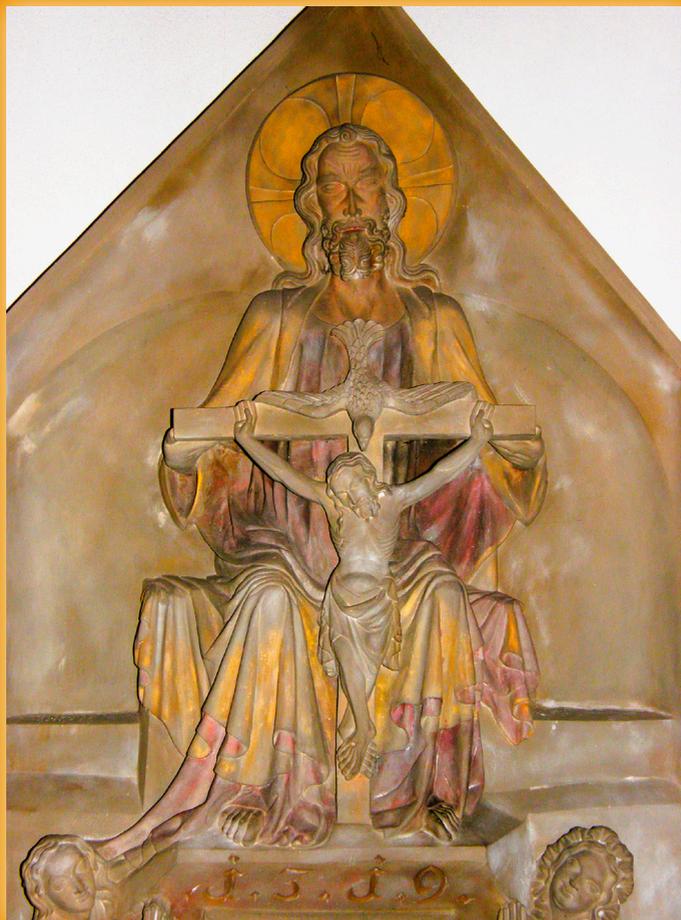


Bild: Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

325 n.Chr. Konzil von Nizäa

1700 Jahre ökumenisches Glaubensbekenntnis



*Besuch von Bischof
Dominicus*

*in Uchte
Bild oben*

*in Liebenau
Bild Mitte*

*in Styerberg
Bild unten*



Liebe Gemeindemitglieder!

Es ist eine große Freude, dass Pater Aswin zum 01. August in die Pfarrhauswohnung Stolzenau eingezogen ist. Auch wenn er zunächst auf zwei Jahre hin in der Pfarrei seinen Dienst als Seelsorger versieht, ist es dennoch für die kommende Zeit ein Gewinn an Nähe und Verlässlichkeit. Die vergangenen zweieinhalb Jahre waren m.E. für uns alle eine Herausforderung. Für Sie, sich zu vergewissern, dass ein Priester nur mit Mühen erreichbar ist und für meine Mitbrüder und mich, die Herausforderung, viel Zeit im Auto zu verbringen und Seelsorge nur aus Entfernung leisten zu können. Auch wenn das uns irgendwann wieder bevorstehen mag, wie es auch komme, dürfen wir uns diese „Verschnaufpause“ mit Pater Aswin gönnen. Der regelmäßige priesterliche Dienst am Sonntag von Pfarrer i.R. Manfred Beuke, Pfarrer Peter Grunwaldt, Pastor Klaus Willmann und Pater Josemon Alex ist somit erst einmal beendet. Ihnen ist von Seiten des Pfarrgemeinderates der Dank bereits ausgesprochen worden.



Der Dank meinerseits für das gute Miteinander und die (Seel-)Sorge in der Pfarrei gilt insbesondere Gemeindereferentin Annette Geers, Pfarrsekretärin Birgit Oetting und allen Ehrenamtlichen im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand. Das gemeinsame Tun ist immer auf einem hohen menschlichen Niveau gelaufen. Vergelt's Gott für den Dienst an den Menschen!

Nach der Profanierung von St. Marien, Steyerberg und St. Ursula, Uchte sind die weiteren Gespräche zur Übergabe der Gebäude in vollem Gange. In Steyerberg stehen die Beratungen kurz vor dem Abschluss: Der „Flecken Steyerberg“ übernimmt St. Marien und will die Kirche zu einem neuen Jugendzentrum umgestalten. In Uchte bedarf es noch weiterer Planungen, aber auch hier zeichnet sich eine gute Lösung ab, nachdem die Übernahme durch eine evangelikale Gemeinschaft aus Minden von Seiten des Bischofs von Osnabrück nicht weiterverfolgt werden sollte. Wir berichten an dieser Stelle Weiteres in eine der nächsten Ausgaben und bleiben dran.



Vorbereiten muss ich Sie „leider“ auf Folgendes: Am Sonntag, 14.12.25 wird Gemeindereferentin Annette Geers in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das ist natürlich sehr schmerzlich für uns, da sie der Pfarrei und uns allen sehr guttut, allein schon durch ihre umsichtige, kreative und menschenfreundliche Art. Der Wechsel sei ihr gegönnt, auch wenn sie uns als Seelsorgerin fehlen wird!

Zumindest ich werde Ihnen in den nächsten Jahren als „Pfarradministrator“ noch erhalten bleiben: bei monatlichen Sonntagsgottesdiensten und der Begleitung des Kirchenvorstandes. Für alles Weitere sprechen Sie gerne Pater Aswin an und bis in den Dezember natürlich auch Annette Geers.

Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit,

Joachim Kieslich.

MAGRO
...IMMER AKTUELL

M Line *Mode und mehr...*

MARKEN-ARTIKEL ganz in Ihrer Nähe!

Besser informiert unter:
www.magro-aktuell.de
 @magro.aktuell @magro_aktuell

Magro Warenhandels- GmbH & Co. KG, Am Mühlenberg 52, 31600 Uchte

Triumph

JACK & JONES

walddläufer

Hudson

MARCO TOZZI

SKECHERS

SCHIESSER

RINGELLA

Street One

NATURANA

asics

reker

KUNERT

playmobil

TOPModel

BETTY BARCLAY

s.Oliver

NIKE

adidas

PUMA

DIE SPIEGELBURG

LOTTO

MATTEL

LEGO

VERO MODA

CECIL

LERROS

MAC

LAMY

LEONARDO

Jana shoes

bruder

GERRY WEBER

ONLY

sassa

ECCO

KRUPS

Uchte, Mühlenstr. 2 – Telefon: 05763 2482

Sie finden uns auch in: Stolzenau, Marklohe und Loccum



Herzlich angekommen

Ein Gruß von Pater Aswin Kumar Chhinchani CM

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

mit großer Freude habe ich meinen Dienst als Pastor in Ihrer Pfarrei begonnen. Schon in den ersten Tagen durfte ich viel Herzlichkeit und Offenheit erfahren – in Begegnungen, Gesprächen und lieben Begrüßungsnachrichten. Dafür bin ich sehr dankbar!

Besonders danke ich für die festliche Einführung mit der heiligen Messe und den herzlichen Empfang – mit offenen Herzen, gutem Essen und Trinken sowie dem engagierten Einsatz vieler Menschen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Wer ich bin

Ich heiße Pater Aswin Kumar Chhinchani, bin 47 Jahre alt und komme aus Odisha im Südosten Indiens. Als Vinzentiner gehöre ich zur *Kongregation der Mission*, die vom heiligen Vinzenz von Paul gegründet wurde. Seit 20 Jahren bin ich Priester, davon durfte ich fast 17 Jahre in Deutschland wirken – in Prüm in der Eifel, in Nordhorn und zuletzt fast 13 Jahre in der Pfarreiengemeinschaft am Teutoburger Wald. Besonders die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Messdienern und älteren Menschen hat mir in dieser Zeit viel Freude bereitet.

Mein Wunsch für unsere Pfarrei

In der Vorbereitung auf meine neue Aufgabe stieß ich auf das spanische Wort „*Querencia*“. Es beschreibt einen Ort, an dem man sich sicher, geborgen und zuhause fühlt – einen Ort, der Kraft schenkt. Genauso wünsche ich mir unsere Pfarrei: als Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und des Willkommens. Ein Ort, an dem wir einander in Gottes Liebe annehmen, stärken und gemeinsam unterwegs sind – mit unseren Fragen, Hoffnungen und Gaben.



Lasst uns gemeinsam unterwegs sein

Lasst uns gemeinsam eine lebendige Gemeinde gestalten – offen, be-
tend, mitfühlend und missionarisch. Möge der heilige Christophorus,
unser Patron, uns helfen, einander zu tragen und durch unser Mitei-
nander Christus nahe zu bringen.

„Wer im Schutz des Höchsten wohnt, ruht im Schatten des Allmächtigen.“ (Psalm 91)

Möge unsere Gemeinde genauso ein Ort des Schutzes und der Geborgenheit sein.



P. Aswin

In Verbundenheit

Ich freue mich auf die Begegnungen, die Gespräche und die gemein-
same Glaubensreise – als euer Bruder und Pastor.

Von Herzen: Vergelt's Gott – und Gottes Segen für uns alle!

Euer Pater Aswin Kumar Chhinchani CM

**Liturgie und Gottesdienste in der Pfarrei St. Christophorus****Gottesdienste:**

jeden Sonntag, **Hochamt**

um 09.30 Uhr in St. Georg, Stolzenau

um 11.00 Uhr in St. Stephanus, Liebenau

jeden Donnerstag, **Werktagmesse**

um 09.00 Uhr in St. Georg, Stolzenau

Stille Gebetsstunde/Eucharistische Anbetung:

Mi., 10.09., 08.10., 12.11. 19.30 Uhr in Liebenau

Ökum. Taizé-Andacht:

Fr., 26.09., 19.00 Uhr Kloster Schinna

Kindermesse mit anschl. Café

So., 28.09., 11.00 Uhr in St. Stephanus Liebenau

Hl. Messe; anschl. Gemeindecafé

Mi., 08.10., 15.00 Uhr in St. Georg, Stolzenau

Mi., 03.12., 15.00 Uhr in St. Georg, Stolzenau

Hochamt mit Totengedenken

31. Sonntag im Jahreskreis / Allerseelen

So., 02.11., 09.30 Uhr in St. Georg, Stolzenau

11.00 Uhr in St. Stephanus, Liebenau

St. Martin, Martinsmesse mit anschl. Laternengang

Di., 11.11., 16.00 Uhr in St. Stephanus, Liebenau

Familiengottesdienst mit anschließendem
Laternengang



Herzlichen Glückwunsch zur Firmung!

In diesem Jahr kommen 12 Firmbewerber aus unserer Gemeinde zur Firmung. Erstmals finden die Vorbereitung und die Firmfeiern auf der Ebene des Dekanates statt. Die Firmbewerber haben mit über 90 Jugendlichen im Dekanat an Gemeinschaftstagen und Fahrten wie nach Taizé teilgenommen.

In der Zeit vom 11.10. bis 16.11.2025 werden die Jugendlichen an verschiedenen Orten unseres Dekanates von Bischof Dominicus Meier gefirmt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft Gottes Segen!

Unsere Firmlinge sind:

Daniel Duchan, Balge
 Hanna Pietrowska, Liebenau
 Enya Kehmeier, Liebenau
 Agnieszka Wyka, Deblinghausen
 Yacinto Cores Besada, Liebenau
 Jacek Ciereszko, Stolzenau
 Karla Oesterhaus, Steyerberg
 Bartosz Balcerek, Stolzenau,
 Maximilian Müller, Stolzenau
 Klaudia, Dudar, Landesbergen
 Mia Borgers, Steyerberg
 Jamie-Ryan Meinking, Stolzenau



Taube Ambo St. Stephanus

Gemeindereferentin Annette Geers



Gebetsanliegen des Hl. Vaters

SEPTEMBER

Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

OKTOBER

Für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen religiösen Traditionen

Beten wir, dass die Gläubigen verschiedener religiöser Traditionen zur Verteidigung und Förderung von Frieden, Gerechtigkeit und menschlicher Geschwisterlichkeit zusammenarbeiten.

NOVEMBER

Für die Prävention von Suizid

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

Fleischerei Süchting



31618 Liebenau
Lange Straße 9
Tel. 0 50 23 / 5 39
Fax 0 50 23 / 18 35



Kollekten

18.05.	Eigene Pfarrei / Pfarrcaritas	107,07 €
25.05.	Sonderkollekte Pfarrei *	129,90 €
28.05.	Eigene Pfarrei	38,05 €
31.05.	Eigene Pfarrei / Pfarrcaritas	223,49 €
08.06.	RENOVABIS	168,27 €
15.06.	Eigene Pfarrei / Blumenschmuck	82,60 €
22.06.	Sonderkollekte Pfarrei */	154,23 €
30.03.	Eigene Pfarrei / Blumenschmuck	141,40 €
29.06.	Hl. Vater / Peterspfennig	107,20 €
06.07.	Eigene Pfarrei / Messdienerarbeit	143,88 €
13.07.	Förderung ökologischer Maßnahmen	84,08 €
20.07.	Sonderkollekte Pfarrei*	109,25 €
27.07.	Eigene Pfarrei / Besuchsdienste	80,64 €
03.08.	Familienberatungsstellen im Bistum	205,52 €

Gott segne Geber und Gaben

Kollektenplan (Änderungen vorbehalten)

- 07.09. Eigene Pfarrei / Kerzenschmuck
- 14.09. Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit
Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit im Bistum und innerhalb der Kirche Deutschlands.
- 21.09. Caritassonntag
Ertrag für den Diözesancaritasverband für Aufgaben im sozialen Bereich (Gesundheitshilfe, Jugend- und Familienhilfe, Hilfen für Behinderte und Senioren).
- 28.09. Sonderkollekte Pfarrei *
- 05.10. Nienburger Tafel
- 12.10. Domkirche
Finanzierung von Baumaßnahmen zur Erhaltung des Domes.



- 19.10. Sonderkollekte Pfarrei *
- 26.10. Weltmissionssonntag
Kollekte für die Ärmsten. Damit ist der Sonntag der Weltmission die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit.
- 02.11. Priesterausbildung in Osteuropa
Das kirchliche Hilfswerk RENOVABIS unterstützt in den Diasporaländern Mittel-, Ost und Südosteuropas Priesterseminare und gewährt Studienbeihilfen.
- 09.11. Eigene Pfarrei / Seniorenarbeit
- 16.11. Diaspora-Opfertag
Kollekte für das im Jahre 1849 von Laien gegründete Bonifatiuswerk. Das katholische Hilfswerk gibt finanzielle Hilfen beim Bau von Kirchen, Gemeindezentren, Jugend- und Bildungshäusern in Diasporagemeinden Nord- und Ostdeutschlands sowie in Skandinavien und im Baltikum. Es fordert die Kinder- und Jugendarbeit und stellt auch Fahrzeuge (Bullis) zur Verfügung.
- 23.11. Sozialdienste katholischer Frauen und Männer
Kollektenertrag an die Sozialdienste katholischer Frauen und Männer im Bistum Osnabrück zur Verteilung an die Ortsverbände für Hilfen an bedürftige Personen.
- 30.11. Sonderkollekte Pfarrei *
- 07.12. Eigene Pfarrei / Pfarrcaritas

*: Sonderkollekte Pfarrei: Fußbodensanierung Lb.,
Heizungsanlage Sz., neuer Gemeinde-Bulli



Einladung zur Hauskommunion

Viele, die ihre Kraft aus dem Empfang der Kommunion geschöpft haben, leiden darunter, wenn ihnen wegen Krankheit oder Alter der Weg in die Kirche unmöglich geworden ist. Damit aber der Kontakt zur Gottesdienstgemeinde nicht verloren geht, gibt es die Möglichkeit der Haus- und Krankenkommunion. Wir bringen gerne Jesus Christus in Gestalt des Brotes zu Ihnen nach Hause. Durch ihn, unseren Herrn, erfahren Sie Heil, Trost, Stärke und Zuwendung in Ihrer Lebenssituation. Viele alte und kranke Menschen wollen in ihrer Lage niemanden belasten und scheuen sich deshalb, dieses



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Angebot in Anspruch zu nehmen. Und so bitten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, einmal in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis die Augen offen zu halten, wer die Hauskommunion empfangen möchte.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Familienangehörigen und Bekannten über diese Möglichkeit des Kommunionempfanges. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Sie können dies gerne über unser Pfarrbüro tun oder sprechen Sie folgende Kommunionhelfer gerne an:

P. Aswin

Birgitta Asche

Annette Geers

Herbert Hugl

Frank Klamann

Ihre Gemeindereferentin Annette Geers



Renate Albrecht



Gabi Brüggemann



Annette Geers



Herbert Hugl



Frank Nikolay



Birgitta Asche



Gabi Fortuin



Erika Hugl



Frank Klamann

Besuchsdienst in der Pfarrei



Bild: schoen_du_hier_2_by_peter_weidemann_pfarrbriefservice

Die Damen und Herren des Stephanuskreises sind aktiv unterwegs in Geburtstagsbesuchen und bei Besuchen der Neuzugezogenen. Wenn Sie besucht werden möchten, z.B. anlässlich eines Gespräches oder eines Jubiläums, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Auch in Ihrem Ort wohnen Gemeindemitglieder, die Sie besuchen kommen können.



Termine Termine Termine

Gremien

Pfarrgemeinderat

Mi., 03.09., 18.00 Uhr, Sitzung im Pfarrheim in Stolzenau

Stephanuskreis

Mi., 24.09., 17.30 Uhr, Sitzung im Pfarrheim in Liebenau

Kirchenvorstand

Di., 28.10., 19.00 Uhr Sitzung im Pfarrheim in Stolzenau

„BibelTeilen“ - glauben - leben - geben:



Findet statt bei Familie Hugl in Mehlbergen. Termine können immer nur kurzfristig festgelegt werden. Die Termine werden in den Vermeldungen bekannt gegeben und können bei Familie Hugl nachgefragt werden. Telefon-Nummer: 0 50 21 / 6 00 03 66 und per Mail: huglherbert@yahoo.de.

Frauenkreis Liebenau



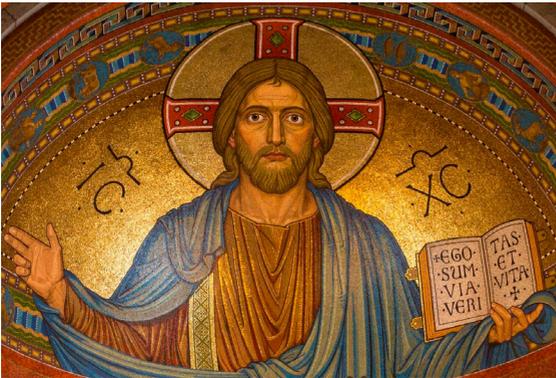
Mo. 01.09. 25 um 17.00 Uhr – Herbst, die Jahreszeit der fallenden Blätter

Mo. 13.10.25 um 17.00 Uhr – Erntedank

Mo. 03.11.25 um 17.00 Uhr – Allerseelen, Allerheiligen



Gott und Jesus Christus im Bekenntnis und in der Kunst



In diesem Sommer jährte sich zum 1.700. Mal das erste christliche ökumenische Konzil, das von Mai bis Juli 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel stattfand. Das Ökumenische Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel ist das einzige Glaubensbe-

kenntnis, das alle christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften, und damit alle Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, unabhängig von ihrer Konfession miteinander verbindet. Das Konzilsjubiläum ist daher dieses Jahr der Anlass für zwei ökumenische Gesprächsabende, die die evangelische St. Jacobi-Gemeinde und die katholische St. Christophorus-Gemeinde anbieten wollen. Am ersten Abend soll es darum gehen, wie Gott und Jesus Christus im Bekenntnis von Nizäa verstanden werden, und am zweiten Abend wollen wir uns anschauen, wie sie in der Kunst dargestellt und interpretiert werden. Im Anschluss an die Vorträge zu den beiden Themen soll es die Möglichkeit zu einem lebendigen Austausch geben.

- **Gott und Jesus Christus im Bekenntnis von Nizäa:**
 - Montag, 29. September 2025, 19.00 Uhr,
 - evangelische St. Jacobi-Kirchengemeinde, Haus der Kirche, Lange Straße 44
 - (Pastor Karsten Gelshorn)



- **Gott und Jesus Christus in der Kunst:**
 - Mittwoch, 1. Oktober 2025, 19.00 Uhr,
 - katholische St. Christophorus-Gemeinde, Pfarrheim St. Georg
 - (Gemeindereferentin Annette Geers und Monika Bredau)

Fortbildung für Wortgottesdienstleiter*innen, Lektor*innen und Interessierte:



Das Matthäus-Evangelium

Wir beginnen ab dem Advent in der katholischen Kirche mit einem neuen Lesejahr.

Im Jahr 2025/26 begleitet uns der Evangelist Matthäus.

Wer war Matthäus, warum wurde er in der Frühzeit zum Ersten der Evangelisten, was ist sein Anliegen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir uns nähern am Dienstag, den 18. November 2025 ab 18.30 Uhr.

Ort: Gemeindehaus St. Georg, Stolzenau.

Eingeladen sind Wortgottesdienstleiterinnen, Lektoren und Interessierte an der Bibelarbeit.

Annette Geers


Jocksch

<p>31618 Liebenau Pennigsehler Str. 1a ☎ 05023 / 900415</p>	<p>31595 Steyerberg Kirchstraße 4 ☎ 05764 / 93833</p>
<p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Wir Lebensmittel</p>	

Wir sind für Sie da:

Mo – Sa
7 – 20 Uhr

✉ e-jocksch@t-online.de
www.edeka-jocksch.de
www.facebook.de/edeka.jocksch



KINDERMESSE ZU ST. MARTIN

MIT ANSCHLIESSENDEM LATERNENUMZUG

EINLADUNG Kindermesse

Wann? Am 11.11.2025, 16.00 Uhr

Wo? Kath. Kirche St. Stephanus

Breslauer Str. 1 Liebenau

Bringt gerne eine Laterne mit

Nach dem Laternengang werden die Rollen für das Krippenspiel eingeteilt



Vorankündigung - Lebendiger Adventskalender in Liebenau

Es ist geplant im Dezember zusammen mit evangelischen Gemeindegliedern Termine für den „lebendigen Adventskalender“ anzubieten. Wer hier ausrichten möchte, also seine Garage, Dachüberstand, Terrasse usw. zur Verfügung stellen möchte, melde sich bitte bis Mitte Oktober bei Birgit Hagemann, Liebenau unter Tel. 05023-3290694, welche die gemeinsame Organisation (Terminabsprache etc.) übernimmt.

**ALLE
HINTERLASSEN
SPUREN.
BESTIMMEN
SIE, WELCHE...**



WALDFRIEDHOF EICKHOF
IM NIENBURGER LAND

Bereits zu Lebzeiten kann man sich für eine Waldbestattung entscheiden und eine Baumauswahl für die letzte Ruhe treffen.

Besuchen Sie uns direkt im Waldfriedhof zu unserem Informationstermin, jeweils am 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr. (Voranmeldung nötig).

T 05023 537 08 40
E info@waldfriedhof-eickhof.de
W waldfriedhof-eickhof.de

Adresse Waldfriedhof
Schlossstraße 14, 31618 Liebenau

Adresse Büro
Lönsweg 2 a, 31618 Liebenau
Montag bis Donnerstag 9:00-16:00 Uhr
Freitag 9:00-13:00 Uhr





Machen Sie mit beim Lebendigen Adventskalender 2025 in Stolzenau!

In Stolzenau gehört er einfach schon seit vielen Jahren dazu – der **Lebendige Adventskalender**. Vom **1. bis 23. Dezember** öffnet sich jeden Abend um 18 Uhr eine Tür, ein Tor oder auch mal ein Carport. Mal in Schulen, Kindergärten oder Pflegeheimen, mal bei Familien zu Hause – und überall gibt es eine kleine adventliche Überraschung: eine Geschichte, ein Lied, ein kurzer Impuls, vielleicht sogar ein kleines Anspiel.

Danach bleibt Zeit zum Plaudern bei warmen Getränken und Plätzchen. So wird der Advent zu einer Zeit der Begegnung, des Innehaltens und der Vorfreude.

Das Besondere: **Auch Sie können Gastgeber*in werden!** Ob im Vorgarten, unter dem Carport, in der Garage oder im Wohnzimmer – Ihren Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Herzlichkeit. Ein paar Kerzen, vielleicht eine Geschichte, ein Lied oder eine kleine Bastelaktion – und schon entsteht ein Abend, an dem Gemeinschaft und Wärme spürbar werden.

Der Lebendige Adventskalender startet am **1. Dezember um 18 Uhr** mit einem festlichen **Taizé-Gottesdienst in der St.-Jacobi-Kirche**. Ab sofort können Sie Ihren Termin für die Gestaltung eines Abends anmelden bei:

Pastor Karsten Gelshorn

☎ 05761 / 3938

Seien Sie dabei – und lassen Sie in der Adventszeit Ihr Licht für andere leuchten!



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung am Mittwoch, den 18.06.2025 um 17.30 Uhr in Stolzenau

Anwesend: Annette Geers, Birgit Kügler, Wolfgang Kügler, Renate Albrecht, Clara Schönburg-Hartenstein, Gabriele Brüggemann

Entschuldigt: Birgitta Asche

Top 1: Eröffnung / Begrüßung Birgit Kügler

Top 2: Geistlicher Impuls Birgit Kügler

Top 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des letzten Protokolls

Top 5: Berichte aus den Arbeitskreisen

Stephanuskonferenz:

Für die Nachfolge von Herbert Hugl haben sich Frank Nikolay und Frank Klamann bereiterklärt.

Steuerungsgruppe auf Dekanatsebene:

Am Treffen hat auch Bischof Dominicus teilgenommen.

Viele geistliche Arbeitsimpulse und Weitererarbeitung am Sparkurs des ganzen Dekanates.

Top 6: Aktuelles

6.1: Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Es hat sich eine Männergruppe „Exodus 90“ gebildet. Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 10.09.2025 statt. Weiterhin ist geplant ein Anbetungsgottesdienst jeden 2. Mittwoch im Monat in Liebenau.

Gottesdienstverteilung, letzte Gottesdienste bis Juli 2025:

29.06. Pater Jose



06.07. Peter Grunwald

13.07. Klaus Willmann

20.07. Manfred Beuke

27.07. Manfred Beuke

Gottesdienste mit Dechant Kieslich:

03.08. Einführung Pater Aswin /Patronatsfest St. Christophorus

30.11. 1. Advent

14.12. 3. Advent Verabschiedung Annette Geers

6.2: Visitation Bischof Dominicus

Gute Organisation, Abläufe haben sehr gut funktioniert. Bischof war positiv überrascht vom gemischten Abschlussgottesdienst, es waren alle Generationen vertreten.

6.3: Einsatz von Pater Aswin

Pater Aswin ist ab dem 01.08.2025 für 2 Jahre auf Dekanatsebene eingestellt, er bezieht das Pfarrhaus in Stolzenau. Er wird in unserer Pfarrei vor allem liturgisch tätig sein. Pfarradministrator bleibt weiterhin Dechant Kieslich.

6.4: Gebäudemanagement aktueller Stand

Bisher kein Verkauf der beiden Kirchen. Beide Kirchen sind so weit ausgeräumt. Der Verkauf der Kirche St.Marien mit der Gemeinde Steyerberg, befindet sich in der finalen Phase.

6.5: Patronatsfest Sonntag, 03.08.2025

Am 03.08.2025, um 10.00 Uhr Gottesdienst in Stolzenau. Patronatsfest mit Einführung von Pater Aswin mit anschließenden Gesprächen und Kennenlernen bei Grillgut und Getränken. Planung besprochen.

6.6: Wallfahrt Lage-Rieste

Die Krankenwallfahrt nach Lage-Rieste wird von Herbert Hugl vorbereitet und organisiert.



6.7: Fronleichnam

Gottesdienst St. Georg, Stolzenau mit Prozession Ablauf und Durchführung geplant.

Top 7: Verschiedenes

Wortgottesdienstleiter: Die Dienstältesten sind bereits seit über 30 Jahren dabei. Ein entsprechender Artikel erscheint im nächsten Pfarrbrief.

Administrator für die Gruppe „Wir sind Christophorus“ wird der gesamte Pfarrgemeinderat.

Für Steyerberg bringt Birgit Kügler den Herbst-Pfarrbrief zu Frau Menzel, die sie dann in Steyerberg verteilt.

Firmung: 90 Firmlinge auf Dekantsebene, können sich ihre Firmungsort aussuchen.

Aus unserer Pfarrei sind es 12 Firmlinge, einige möchten im Herbst mit nach Taizé fahren.

Ende der Sitzung um 19.00 Uhr.

Für das Protokoll: Gabriele Brüggemann



***Protokoll der Kirchenvorstandssitzung am Di., 15. Juli 2025
um 19.00 Uhr in Stolzenau im Pfarrhaus***

Anwesend: Dechant Joachim Kieslich, Alexander Schönburg-Hartenstein, Wolfgang Kügler, Harald Calsow, Bruno Buczek, Birgit Oetting, Sibylle Grube, Gabriele Brüggemann, Annette Geers

Entschuldigt: Gereon Schalk

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung / Geistl. Wort / Beschlussfähigkeit / Tagesordnung

TOP 2: Beschlussbuch der letzten KV-Sitzung verlesen

TOP 3: Information Kassenstände / Birgit Oetting

TOP 4: Dekanatsprozess / Stand der Dinge

Die Arbeitsgruppe Personal hat sich getroffen. Bisher kann niemand benannt werden, der als hauptamtliche Bezugsperson gemeinsam mit Pfarradministrator Joachim Kieslich für Stolzenau zuständig sein wird.

Zu September sind Haupt- und Ehrenamtliche der Steuerungsgruppe in Syke eingeladen.

TOP 5: Haushalt St. Christophorus

- Haushaltsplan 2025 / Beschluss

Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig den Haushaltsplan 2025 anzunehmen. Die Bankvollmacht von Annette Geers und Unterschriftenberechtigung erlischt zum 01.12.2025. Bruno Buczek bekommt in Nachfolge für Annette Geers eine Bankvollmacht und unterschreibt die alltäglichen Rechnungen; Alexander Schönburg-Hartenstein unterstützt. Der Kirchenvorstand beschließt die Bankvollmacht und Unterschriftenberechtigung mit einer Enthaltung.



TOP 6: Personalangelegenheiten / Beschlüsse

- Vorsitz Personalausschuss ab dem 01.01.2026:

Pfarradministrator Joachim Kieslich übernimmt in Nachfolge von Annette Geers den Vorsitz vom Personalausschuss.

TOP 7: Verschiedenes

- Energetische Sanierung Kirche Liebenau

Die Fenster in Liebenau (Kirche) sollen eine Isolierverglasung bekommen. Es ist nicht einfach eine Firma zu bekommen, die diese Arbeit ausführt. Harald Calsow kümmert sich.

- **Bank auf dem Kirchplatz in Liebenau:** Harald Calsow und Wolfgang Kügler

- **Verantwortlicher für Pfarrbrief und Homepage** ab 01.12.2025: Pfarradministrator Joachim Kieslich

- **Kirchenschlüssel:** Ab sofort soll eine Pfandgebühr von 100 Euro für gemeindefremde Personen eingeführt werden.

- **Ortseingangsschilder** in Steyerberg und Uchte mit Hinweis auf die Sonntagsgottesdienste werden abgebaut. In Liebenau kümmert sich Harald Calsow und in Stolzenau Birgit Oetting um die Aktualisierung der Gottesdienstzeiten.

- **Ein Fahrradständer** von Stolzenau wurde nach Liebenau geschafft.

- **Neuer Bulli:** Der neue Bulli soll in Stolzenau im Carport stehen. **Der Anhänger** soll neben dem Carport stehen.

Neuer Termin:

Personalausschuss: Di., 28.10., 18.30 Uhr, Pfarrheim Stolzenau

Kirchenvorstand: Di., 28.10., 19.00 Uhr, Pfarrheim Stolzenau

Für das Protokoll: Annette Geers



Fortbildung in Wien

Frank Nikolay bei der Caritasfortbildung für die Stephanuskonferenz in Wien. Viele neue Ideen. Die Caritas in Wien hat viele Ehrenamtliche. Es wurden viele Standorte vorgestellt.

Ein Festtag für unsere Pfarrei -

der Besuch von Bischof Dominicus Meier OSB

In Uchte stehen morgens schon Gemeindemitglieder bereit unseren neuen Bischof zu empfangen. Die Wartezeit am Samstag, den 31. Mai, verkürzen sich Einige, um zum Abschied in die Kirche St. Ursula zu gehen, zu beten und zu schauen. Noch ist vieles da. Das Altarensemble, die Bänke, der Wandteppich der Heiligen Ursula,...



Bischof Dominicus kommt pünktlich mit Dechant Joachim Kieslich um 9.30 Uhr an. Seit drei Tagen weilt er schon zur Visitation im Dekanat Twistringen und übernachtet hier auch. Er begrüßt alle per Handschlag. Vieles wird nun von dem Kirchbau und den Schlesiern erzählt. In der Kirche sollen zum Abschluss der Profanierung die Reliquien aus dem Altar gehoben werden. Nach der Allerheiligenlitanei wird ein kleines Schächtelchen, das versiegelt ist, sichtbar. Es sind die Reliquien der Gefährtinnen der Hl. Ursula, deren Grab in Köln



Bischof Dominicus in Uchte

des Kirchenvorstandes, sowie Dechant Joachim Kieslich und Bischof Dominicus fährt Wolfgang Kügler nach Steyerberg zur Marienkirche. Hier erwarten den Bischof Steyerberger Bürger wie das Ehepaar Roswitha und Helmut Menzel, die lange den Küster-, Hausmeister- und Schließdienst versehen haben. Auch Bürgermeister Marcus Meyer ist anwesend. Er berichtet von dem Vorhaben der Gemeinde ein Kinder- und Jugendzentrum zu errichten. Die Steyerberger Kirche ist bereits bis auf das große Altarkreuz leergeräumt. Alle versammeln sich mit Blickrichtung zum Kreuz um eine Andacht für die Einheit der Kirchen zu beten. Bischof Dominicus kennt die Diasporasituation und die Ökumene aus seinem früheren Wirkungskreis als Weihbischof in Paderborn. In seiner kleinen Ansprache geht er auf die Trauer von Menschen

ist. Seinerzeit haben Pfarreien und ein Frauenverband aus Köln den Kirchenbau in Uchte unterstützt. Die Reliquien, so verkündet Bischof Dominicus, wird er noch heute mitnehmen ins Bischofshaus. Sie werden dort aufbewahrt, bis sie wieder für einen Altar gebraucht werden. Zum Abschluss singen die älteren Uchter, die noch vieles aus Schlesien wissen, gemeinsam mit dem Bischof ein schlesisches Marienlied.

Nun wird umgestiegen in den Gemeindebulli. Mit Vertretern des Pfarrgemeinderates und



Bischof Dominicus in Steyerberg



Bischof Dominicus in Steyerberg



Bischof Dominicus in Liebenau



Bischof Dominicus bei Erika und Herbert Hugl

ein, die eine Kirche schließen müssen. Zum Abschluss spendet er wie in Uchte allen den bischöflichen Segen.

Weiter geht es nun nach Liebenau, wo ihn wiederum Gemeindemitglieder Empfang nehmen. In der Kirche wird ein Marienlob gebetet. Bischof Dominicus nimmt sich viel Zeit und spricht mit den Einzelnen. Damit er möglichst alles von unserer Pfarrei sieht und die Länge der Strecken wahrnimmt, fährt die Bulligemeinschaft zu Erika und Herbert Hugl, die in Marklohe und Umgebung Besuchsdienste verrichten und einmal im Monat zum Bibelkreis einladen. Hier gibt es nun einen Mittagsimbiss.

Zu 14.00 Uhr sollen laut Programm alle in Stolzenau ankommen. Zu einer Visitation gehört auch die Sichtung der Kirchenbücher im Pfarrbüro. Bischof Dominicus ist vorbereitet. Aus seiner großen Aktentasche



zieht er ein Stempelkissen und das bischöfliche Siegel hervor. Ordnungsgemäß werden die gut geführten Bücher gesichtet und gesiegelt.

Noch ist der Besuchstag nicht zu Ende. Bischof Dominicus macht tapfer alles mit und nimmt die Programmpunkte auf die humorvolle Weise. Im Gespräch mit dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand ist er sehr unkompliziert. Er ist zum Schauen hier und nicht für die Finanzen. Da muss die Finanzdirektorin gefragt werden, kommt es von ihm unverblümt. Trotzdem erinnert er daran, dass das Bistum finanziell nicht gut aufgestellt ist und noch vieles eingespart werden muss. Dies wird in unserer Pfarrei zu spüren sein. Auf Bistums- und Dekanats-ebene ist so einiges im Gespräch wie die Verwaltung gestrafft und demnächst hauptamtliche Laien, wie auch die Priester, eingesetzt werden können.



Der gemeinsame Gottesdienst mit Bischof Dominicus, Dechant Joachim Kieslich und Pastor Karsten Gelshorn ist für jeden beeindruckend. Dass alle Altersklassen, Firmlinge, Kommunionkinder und selbst die kleinsten der Messdiener anwesend sind, wird von ihm mit Wohlwollen registriert. Mit den Firmbewerbern, die

im Herbst von ihm gefirmt werden, macht er sich nach dem Gottesdienst bekannt. Er spricht ihnen Mut zu über die Gemeindegrenzen hinweg Aktivitäten im Dekanat wahrzunehmen.

Trotz der Wärme und seiner Mönchskutte über der Kleidung ist Bischof Dominicus selbst beim anschließenden Gemeindeempfang immer noch gut gelaunt. Er reicht wieder jedem die Hand und spricht mit jedem Gemeindemitglied, besonders auch mit den Kindern, ein paar Worte. Bei Schnittchen und Kaltgetränken geht ein schöner Begegnungstag zu Ende.



Dass der Bischof seinen Reisekoffer in Uchte im Golf von Dechant Kieslich vergessen hat, sei nun am Ende doch erzählt. Mit einer kurzen Verzögerung hat er ihn bekommen und kann gegen 19.00 Uhr die Heimfahrt nach Osnabrück antreten.

Annette Geers

Die erste Wallfahrt mit und für Kranke

Auf Anregung von Herbert Hugl in der Sitzung des Stephanuskreises führen zehn Personen aus der Gemeinde zur Pfarrkirche nach Lage-Rieste ins Osnabrücker Land. Die Wallfahrt zum dortigen „Lager Kreuz“ ist seit dem 13. Jahrhundert bekannt. Gerade in Krankheit und Not soll es Trost und Heilung schenken. Jeden Freitag ab 19.00 Uhr (Beginn mit einer heiligen Messe) und auch an anderen Tagen wie am Fest Kreuzerhöhung im September wird das riesige Kreuz von der Wand der Seitenkapelle abgenommen und um die Kirche getragen. Viele Menschen, Gruppen und Verwandtschaften nehmen teil um für einen Kranken zu beten. Das Kreuz mit den eisernen Haltegriffen ist so schwer, dass die Träger nach jeder Runde wechseln. Während der Kreuztracht wird der Rosenkranz gebetet.

Näheres unter: <https://kloster-lage.de/seelsorge/>

Unsere kleine Gruppe war an einem Donnerstagnachmittag da. Pater Bernadin vom Kloster Lage begrüßte uns herzlich. Nach einer kurzen Andacht erteilte er allen die Krankensalbung und den Krankensegen. Ein berührender Moment und viele von uns waren sehr ergriffen.

Nach dem Aufenthalt in der Lager Kirche konnten wir Kaffee und Kuchen in der Alten Küsterei auf dem Klostersgelände zu uns nehmen. Eine willkommen Stärkung, da der Hinweg anderthalb Stunden betrug.

Alle waren sich einig, dass diese Fahrt im nächsten Jahr wiederholt wird. Wir werden dann einen weiteren Bulli mit elektrischer Einstiegshilfe haben. Rollatoren und Rollstühle können mitgenommen werden.



Herzliche Einladung sich diese Fahrt schon mal zu merken. Es ist etwas ganz Besonderes!

Annette Geers



Pater Bernadin erteilt den Krankensegen

Frauenkreis – Ausflug in die Mainscher Heide

In guter Tradition fand Anfang August der diesjährige Ausflug des Frauenkreises Liebenau in die Mainscher Heide statt. Neu war die Uhrzeit und dass es anstatt Kaffee und Kuchen dieses mal ein Überraschungspicknick gab. Ausgerüstet mit allem, was zu einem Picknick gehört, fuhren wir gemeinsam mit dem Bulli in die Heidelandchaft. In gemütlicher Runde in grüner Natur haben wir die kleinen Köstlichkeiten (Fingerfood) genossen und das diesjährige Motto war: „Gib uns Frieden jeden Tag“. Lass uns nicht allein.

***Gib uns Frieden jeden Tag. Lass uns nicht allein.
Du hast uns Dein Wort gegeben, stets bei uns zu sein.
Denn nur Du, unser Gott, denn nur Du, unser Gott,
hast die Menschen in der Hand. Lass uns nicht allein.***



Was bei uns so los war

***Gib uns Freiheit jeden Tag. Lass uns nicht allein.
Lass für Frieden uns und Freiheit immer tätig sein.
Denn durch Dich, unsern Gott, denn durch Dich, unsern Gott,
sind wir frei in jedem Land. Lass uns nicht allein.***

***Gib uns Freude jeden Tag. Lass uns nicht allein.
Für die kleinsten Freundlichkeiten lass uns dankbar sein.
Denn nur Du, unser Gott, denn nur Du, unser Gott
hast uns alle in der Hand. Lass uns nicht allein.***

***Gib uns Glauben jeden Tag. Lass uns nicht allein.
Dir nur wollen wir vertrauen und gehorsam sein.
Ohne Dich, unsern Gott, ohne Dich, unsern Gott
bauen wir unser Haus auf Sand. Lass uns nicht allein.***

Des Weiteren wurde noch ein Friedensgebet gesprochen.

Vergelt's Gott für alle Mühen und wir sind dankbar, dass wir die frühen Abendstunden in christlicher Gemeinschaft erleben durften.

Doris Walter-Grigat

Berghorn-Natursteine

Grabmale - Fensterbänke
Treppen - Außentritte
Küchenarbeitsplatten

Mindener Str. 77a

31600 Uchte

Ruf: 05763/817

Fax: 05763/3120

Mail: Berghorn-Grabmale@online.de

Natürlich Naturstein



30 Jahre Wortgottesfeiern in St. Christophorus



Das Foto wurde am 9. April 2000 in Liebenau gemacht. Weihbischof Kettmann hat im Gemeindegottesdienst in Liebenau die neuen Wortgottesdienstleiter beauftragt und die Beauftragung der alten verlängert.

Vor 30 Jahren wurde unsere Gemeinde von Pfarrer Wolfgang Sigmund und Gemeindeferentin Monika Schmidt geleitet. Es war noch nicht die Gemeinde St. Christophorus sondern es existierten noch 4 eigenständige Kirchengemeinden, St.Georg - Stolzenau, St. Marien - Steyerberg, St. Stephanus - Liebenau als Gemeindeverbund und St. Ursula - Uchte. Durch den Tod von Pfarrer Mann aus Uchte im Oktober 1994 entstand eine Notsituation. Uchte musste mit in den Gemeindeverbund aufgenommen werden, was zum 01.03.1995 offiziell geschah, aber ein Pfarrer und eine Gemeindeferentin verantwortlich für vier Gemeinden!? Da waren Veränderungen notwendig, denn ein Pfarrer sollte mit Vorabendmesse maximal 3 Eucharistiefeiern pro Wochenende halten. Bei einer gemeinsamen Gemeinde-



versammlung aller Standorte wurde beschlossen, dass es an 3 Standorten die Eucharistiefeier mit dem Priester geben sollte und im Wechsel am vierten Standort ein sonntäglicher Wortgottesdienst. Es hieß damals auch noch „sonntäglicher Wortgottesdienst ohne Priester“ und nicht Wortgottesfeier und war im Bistum Osnabrück etwas völlig Neues. Wir waren das Pilotprojekt. Vor Ort in Stolzenau wurde ein Grundkurs „Wortgottesdienste“ angeboten. Durchgeführt wurde der Kurs in Verantwortung des Bistums Osnabrück von Herrn Steinfeld vom Referat „Liturgie“ und Herrn Domkapitular Hanneken in Zusammenarbeit mit Pfarrer Sigmund und Gemeindeferentin Monika Schmidt.

Der Kurs fand im Zeitraum vom 09.12.94 bis 25.02.95 statt, 32,5 Zeitstunden verteilt auf sieben Tage. Wir waren fünfzehn Teilnehmer. Vier Liebenauer, zwei Steyerberger, sechs Stolzenauer und zwei Uchter. Dreizehn Teilnehmer haben den Dienst als Wortgottesleiter übernommen und ab dem 5. März 1995 fanden im vier Wochen Wechsel in jeder Gemeinde Wortgottesdienste statt. Es war gewöhnungsbedürftig!

In Stolzenau hieß es der Frauengottesdienst findet wieder statt. In allen Gemeinden waren es weniger Teilnehmer. Es konnte passieren, dass Gemeindeglieder die Kirche wieder verließen, wenn sie feststellten, dass der Priesterstuhl leer blieb. Die Ausbildung vor 30 Jahren zum Wortgottesdienstleiter war noch anders als heute. Der Priesterstuhl blieb leer und predigen durften wir nur über das Evangelium, aber mit der damaligen Ausbildung waren wir berechtigt die Eucharistie auszuteilen und wir durften auch die Aussetzung vornehmen. Wir haben uns damals bewusst für eine Wortgottesfeier ohne Eucharistieausteilung entschieden um das Wort Gottes in den Mittelpunkt zu stellen. Wir haben unsere Wortgottesfeiern dem Verlauf des Kirchenjahres angepasst. Den Adventskranz gesegnet, die Sternsinger ausgesendet, die Palmzweige gesegnet.... Mit der Zeit wurden die Wortgottesdienste gut angenommen. Es wurde 26.09.98 bis 08.05.99 noch einmal ein weiterer Grundkurs vor Ort angeboten, so dass zusätzlich noch zwei Liebenauer, ein Stolzenauer und ein Uchter sonntägliche Wortgottesfeiern übernahmen. Es folgten regelmäßige Fortbildungen sei es zum Thema Predigt, Lieder, Gebets-



überleitungen, Psalmen.... Seit Oktober 1999 leitete Pfarrer Sinnigen unsere Gemeinde und den Gemeindeverbund. Unterstützt wurde er erst durch Silke Meemken und seit Oktober 2003 durch unsere Schwestern Everilde, Ottilie und Peregrina. Mit ihm kam eine andere Struktur in die Terminabfolge der Wortgottesfeiern. Er erklärte sich bereit falls es ein fünftes Wochenende in einem Monat gab ausnahmsweise vier Eucharistiefiern zu halten.

So wurde am ersten Sonntag des Monats in Liebenau, am zweiten Sonntag in Steyerberg am dritten in Stolzenau und am vierten in Uchte ein Wortgottesdienst gefeiert. Am 1. Januar 2006 wurde offiziell die Kirchengemeinde St. Christophorus gegründet, was den Ablauf der Wortgottesfeiern nicht weiter betraf. Über die Jahrzehnte haben wir viele zusätzliche Wortgottesdienstleiter dazugewinnen können, die letzten im Jahr 2017. Die Kurse hierfür konnte man nur in Osnabrück besuchen. Leider haben wir aber auch viele aus Altersgründen oder Tod verloren. So war es notwendig, dass ab Frühjahr 2018 der Standort Steyerberg von den Liebenauer Wortgottesleitern übernommen wurde und Uchte von den Stolzenauern.

Durch den Weggang von Pfarrer Konjer im Januar 2023 wurde die Pfarrstelle bei uns vakant. Dechant Joachim Kieslich wurde Pfarradministrator von St. Christophorus und ein Team von Priestern des Dekanats hielt bei uns die Gottesdienste. Allerdings nur noch zwei Eucharistiefiern am Sonntag, Stolzenau, Uchte und Steyerberg hatten jeden dritten Sonntag Gottesdienst und Liebenau jeden. Somit waren die regelmäßigen sonntäglichen Wortgottesdienste nicht mehr notwendig. Falls ein Pfarrer verhindert ist, stehen wir natürlich weiterhin zur Verfügung.

Achtundzwanzig Jahre gab es in unserer Pfarrei regelmäßige sonntägliche Wortgottesdienste. Ich denke ich spreche im Namen aller Wortgottesdienstleiter, dass uns die Arbeit mit dem Wort Christi viel Freude bereitet und bereichert hat.

Die Vorbereitung hat Zeit gekostet, aber das war es wert. Achtundzwanzig Jahre haben wir uns durch die Gottesdienstvorbereitung intensiv mit unserem Glauben befasst, wir haben versucht durch das Raussuchen oder Formulieren von Gebetstexten, durch die Predigt, den Friedensgruß... die Botschaft des jeweiligen Sonntages zu ver-



mitteln. Das war wirklich eine segensreiche persönliche Bereicherung. Vielen Dank an all die Kirchgänger, die mit uns den Tisch des Wortes teilten und auf die Eucharistie an diesem Sonntag verzichteten. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Elfie Weber

Liste der ehemaligen und aktiven Wortgottesleiter von St. Christophorus

Frau Teresa Brozek-Hohensee, Liebenau
 Frau Gabriele Fortuin, Liebenau
 Frau Ursula Hillmann †, Liebenau
 Frau Erika Hugl, Liebenau
 Frau Margot Kintscher, Liebenau
 Frau Birgit Kügler, Liebenau
 Frau Gerlinde Kurz, Liebenau
 Frau Inge Rolfes †, Liebenau
 Frau Barbara Schmidt, Liebenau
 Frau Doris Walter-Grigat, Liebenau
 Schwester M. Ottilie Wilken, Liebenau
 Frau Roswitha Menzel, Steyerberg
 Frau Angela Riedemann †, Steyerberg
 Frau Birgitta Asche, Leese
 Frau Monika Bredau, Stolzenau
 Frau Giesela Lemke †, Stolzenau
 Herr Hans-Dieter Lemke †, Stolzenau
 Frau Ursula Mücke †, Stolzenau
 Frau Anja Slipko, Stolzenau
 Frau Elfriede Weber, Stolzenau
 Herr Michael Weber, Stolzenau
 Frau Christa Lübben †, Uchte
 Herr Franz Lübben, Uchte
 Herr Siegfried Teuber, Uchte



SOLIDARITÄT MIT VERFOLGTEN CHRISTEN

IRAN: Im August 2023 wurden der armenische Christ Hakob Gochumiyan und seine Frau bei einem Familienbesuch in Pardis im Beisein ihrer beiden Kinder von iranischen Geheimdienstmitarbeitern festgenommen. Sie wurden im berüchtigten Evin-Gefängnis in Teheran in Einzelhaft genommen und intensiv verhört. Seine Frau wurde im Oktober 2023 schließlich gegen Kautionsfreilassung freigelassen und ist inzwischen mit den Kindern wieder in Armenien. Hakob wurde im Oktober 2024 wegen Aktivitäten in einem christlichen Netzwerk und Missionsaktivitäten, „die dem heiligen Gesetz des Islam widersprechen“, zu 10 Jahren Haft verurteilt, ebenso seine Frau in Abwesenheit. Ihr Strafmaß wurde später auf 8 Jahre reduziert. Bisher wurden zwei Berufungen Hakobs auf Wiederaufnahme des Verfahrens am Obersten Gerichtshof abgelehnt. Hakob schreibt in einem Brief von Misshandlungen und Menschenrechtsverletzungen.



© missio Christen.jpg

INDONESIEN: Ein 8-jähriger christlicher Schüler wurde wegen seines christlichen Glaubens von 5 älteren muslimischen Jungen zusammengeschlagen und starb später an den Folgen des Angriffs im Krankenhaus von Indrasari Rengat.

PAKISTAN: Ein unter Zwang islamisiertes und verheiratetes 15-jähriges Mädchen war im Januar entführt worden und ist nun im 4. Monat schwanger. Sie konnte aber wieder zu ihren Eltern entkommen. Ihr Name wurde in den Berichten offiziell nicht genannt. Das ist bei Vergewaltigungsopfern so üblich.

KUBA: Das Pastorenehepaar Luis Guillermo Borjas und Roxana Rojas wurde wegen angeblicher Respektlosigkeit und Ungehorsam gegenüber den Behörden angeklagt. Sie hatten zuvor ihren Sohn vor einem Militärgericht verteidigt, der wegen Wehrdienstverweigerung angeklagt wurde.

Beten wir für diese Christen und alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden!

Erika Hugl

(Quelle: CiN Juli 2025)



Lebensmittelüberschuss

„Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt, wenn jeder gibt was er hat, dann werden alle satt.“

Aus der Feder von Wilhelm Willms Anfang der 1970 Jahre ist dieses Lied eine Anspielung auf die Speisung der 5.000, der wundersamen Brotvermehrung.

Doch braucht es immer eine wundersame Brotvermehrung, um viele Menschen satt zu bekommen. Teilen kann doch eigentlich jeder. Und mal ehrlich, wir kochen und backen doch meistens immer viel zu viel.

Foodsharing ist heute voll im Trend. Nicht nur Lokale oder der Einzelhandel bieten übrig gebliebene Lebensmittel

vergünstigt zum Verkauf an, sondern auch Privatpersonen können auf Plattformen ihren Lebensmittelüberschuss meistens sogar unentgeltlich anbieten. So engagieren sich Menschen gegen Lebensmittelverschwendung. Der von Jesus bei der legendären Speisung überlieferte Ausspruch „Sammelt die übrigen Brocken auf, dass nichts umkomme“, kommt hier zum Einsatz.

Im Jahr 2020 landeten alleine in Deutschland ganze 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Ich denke, das sollte uns alle zum Umdenken bewegen.

Also, „Wenn jeder gibt, teilt, was er hat, oder zu viel hat, dann werden alle satt“ und die Lebensmittelverschwendung kann um einiges reduziert werden.

Ihre Birgitta Asche





Menschen und Institutionen in unserer Pfarrei

Ein Grund, weshalb die Kirche momentan in der Krise steckt, könnte sein, dass die Kirche den ihr von Gott zugedachten Aufgaben nicht in vollem Umfang gerecht geworden ist.

Diese Aussage las ich kürzlich in Bezug auf die Aufgaben von Martyria, Diakonia, Liturgia und Koinonia. Diese Vermutung lassen wir nun mal dahingestellt. Fakt ist, wir verkündigen das Wort Gottes regelmäßig, senden Besuchsdienste und spenden Krankenkommunion, wir feiern unseren Glauben in der Hl. Messe und die Gemeinschaft durch Teilhabe, gab es in den letzten Wochen doch nun wirklich reichlich.

Kaum war das letzte GemeindeCafé mit Kaffee und Kuchen im Frühsommer vorüber, stand schon die Visitation von unserem neuen Bischof Dominicus auf dem Programm. Hier sollte nach einem gemeinsamen Gottesdienst zu einem Empfang mit der Gemeinde geladen werden. Getränke, Schnittchen, Käse und Snacks sollten gereicht werden.



*Bischof
Dominicus
am Ambo*



*Empfang
der Gemeinde
mit Bschof Dominicus*



Dann unserer alljährliches Patronatsfest, das diesmal etwas nach hinten geschoben wurde, damit wir nicht nur den Schutzpatron unserer Pfarrei ehren, sondern auch gleichzeitig die Einführung von Pater Aswin Anfang August feiern können. Getränke, Grillgut und viele bunte Salate, machten dieses Gemeinde-Event komplett.

All dies ist natürlich nur möglich mit vielen helfenden Händen, Organisation, Köchen und Bäckern, Lieferanten, einem guten Budget und natürlich mit so schönen Gemeinderäumen, in denen es Freude macht, Menschen zu empfangen und zu bewirten. Die Idee einer tiefen, lebendigen Gemeinschaft, unser christliches Leben in Gottes Gemeinschaft.

Und so freuen wir uns schon auf den Herbst, wenn es wieder gemütlich wird in unserem Pfarrheim und mit Pater Aswin in unserer Mitte, der uns hilft, die vier Hauptaufträge unserer Kirche so gut wie möglich umzusetzen.

Birgitta Asche



*P. Aswin am Ambo
im Gottesdienst zum
Patronatsfest*



Patronatsfest



Geburtstage ab 70 Jahre

- 01.09. Lydia Kloster, Marklohe, 73
 02.09. Karin Lins, Stolzenau, 81
 02.09. Maria Kropp, Uchte, 87
 02.09. Bärbel Bohnsack-Bormann, Marklohe, 84
 03.09. Krystyna Guder, Uchte, 81
 05.09. Elsbeth Bartoschewski, Stolzenau, 90
 05.09. Elvira Zipper, Binnen, 71
 06.09. Alfred Jäschke, Liebenau, 86
 06.09. Monika Westendorf, Liebenau, 71
 08.09. Christine Müller, Uchte, 79
 08.09. Ingeborg Winter, Diepenau, 85
 09.09. Jarmila Erb, Liebenau, 75
 13.09. Katharina Seemann, Marklohe, 91
 16.09. Bärbel Intemann, Balge, 85
 16.09. Rosa Dubs, Pennigsehl, 77
 17.09. Christoph Czora, Balge, 74
 18.09. Maria Verburg, Stolzenau, 71
 18.09. Barbara Riedemann, Steyerberg, 70
 19.09. Hans-Jürgen Maiwald, Uchte, 78
 19.09. Hannelore Berndt, Liebenau, 76
 20.09. Bruno Piech, Marklohe, 87
 21.09. Margarete Philipp, Stolzenau, 77
 22.09. Roswitha Menzel, Steyerberg, 86
 23.09. Anna Krükov, Stolzenau, 70
 23.09. Sigrid Goldbrunner, Stolzenau, 79
 24.09. Katharina Mohrland, Liebenau, 73
 25.09. Giuseppa Plate, Liebenau, 88



- 25.09. Roswitha Peters, Binnen, 81
25.09. Erika Kuhr, Pennigsehl, 81
30.09. Herbert Trs, Stolzenau, 72
30.09. Norbert Franz Cogiel, Stolzenau, 86
30.09. Herbert Hoffmann, Warmesen, 85
01.10. Klaus-Günter Buschmann, Marklohe, 75
01.10. Alexander Hait, Liebenau, 75
01.10. Katharina Neumann, Binnen, 70
04.10. Karin Kostrezewa, Balge, 78
05.10. Ruth Coles, Liebenau, 87
05.10. Reinhard Ecke, Leese, 76
06.10. Marianne Beck, Stolzenau, 89
06.10. Marianne Hopmann, Marklohe, 75
07.10. Doris Bleyleven, Stolzenau, 75
09.10. Johann Hudy, Stolzenau, 80
09.10. Maria Hänßel, Uchte, 86
09.10. Eva Linke, Marklohe, 87
09.10. Magdalena Schwengler, Liebenau, 86
09.10. Ursula Begemann, Binnen, 77
10.10. Erich Mann, Steyerberg, 82
12.10. Hanna Barbara Kleine, Diepenau, 77
13.10. Zorka Wiebking, Steyerberg, 88
13.10. Hannelore Regener, Liebenau, 81
15.10. Barbara Hufnagel, Stolzenau, 74
15.10. Daniel Gossin, Stolzenau, 71
15.10. Engelbert Luig, Binnen, 82
16.10. Johannes Thiel, Leese, 88
17.10. Renate Scherwinski, Stolzenau, 79
17.10. Christine Behrendt, Uchte, 70
17.10. Udo Stuwe, Uchte, 72



- 17.10. Werner Wieczorek, Raddestorf, 77
18.10. Ingrid Kunter, Diepenau, 79
20.10. Brigitte Walting, Leese, 72
22.10. Barbara Werfelmann, Marklohe, 70
22.10. Rudolf Stroh, Balge, 71
25.10. Waltraud Hormann, Diepenau, 90
28.10. Helene Depperschmidt, Stolzenau, 74
28.10. Horst Friedigkeit, Marklohe, 74
28.10. Zdzislaw Sawecki, Liebenau, 72
29.10. Gudrun Dietrich, Steyerberg, 70
30.10. Ulrich Baumgarten, Steyerberg, 86
31.10. Ingeborg Przesdzink, Liebenau, 85
01.11. Rosa Chajlow, Stolzenau, 76
01.11. Magdalena Nitzpon, Steyerberg, 94
02.11. Martin Schönenbach, Liebenau, 74
04.11. Karin Klamert, Warmesen, 84
04.11. Liesbeth Kowalczyk, Diepenau, 92
05.11. Heinrich Berndt, Stolzenau, 88
08.11. Ida Friedel, Liebenau, 76
09.11. Gabriele Zeller, Marklohe, 79
10.11. Elsbeth Breitzke, Uchte, 97
10.11. Friedhelm Vetter, Uchte, 77
10.11. Anna Zagora, Liebenau, 73
11.11. Felizitas Schmidt, Uchte, 92
13.11. Christa Gaßmann, Stolzenau, 85
14.11. Ursula Lejawka, Stolzenau, 82
15.11. Erika Hugl, Balge, 81
15.11. Ludmila Bernz, Pennigsehl, 74
16.11. Alfred Christoph, Stolzenau, 87
16.11. Paul Nolte, Marklohe, 80



- 17.11. Renate Rohland, Steyerberg, 85
17.11. Hubert Klamert, Warmesen, 88
18.11. Margarete Otte, Stolzenau, 84
18.11. Andreas Wiktor, Diepenau, 73
18.11. Elisabeth Dirbach, Diepenau, 78
19.11. Andrzej Badowski, Stolzenau, 72
19.11. Markus Slipko, Stolzenau, 73
22.11. Ingeborg Thiel, Stolzenau, 85
23.11. Elisabeth Haste, Steyerberg, 91
23.11. Günter Hoffmann, Pennigsehl, 82
23.11. Erika Wasilewski, Leese, 88
25.11. Josef Bremkes, Uchte, 94
25.11. Wolfgang Kügler, Pennigsehl, 75
27.11. Barbara Abeling, Marklohe, 73
28.11. Jakob Böhm, Stolzenau, 71
28.11. Renate Maria Josefine Döing, Diepenau, 85
29.11. Siegrid Krebs, Anemolter, 75
29.11. Annemarie Hüttner, Liebenau, 93
30.11. Anita Aust, Stolzenau, 89
30.11. Josefine Günther, Uchte, 70
30.11. Hildegard Tillack, Leese, 94

*Herzliche Glück- und Segenswünsche
für das neue Lebensjahr.*





Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

13.07.2025 in Liebenau: Ella Bartle, Stolzenau

Gottes Segen und alles Gute für den Lebensweg.

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

30.05.2025 Christa und Franz Evers, Borstel

Viel Freude und Gottes Segen für den Lebensweg.

Verstorben aus unserer Pfarrei:

10.06.2025 Karoline Abicht, geb. Stephan, 79, Liebenau

15.06.2025 Dietmar Dera, 85, Minden, früher Stolzenau

26.06.2025 Waltraud Schmidt, geb. Lausch, 91, Liebenau

03.07.2025 Anna Maria Gronau, geb. Blume, 81, Liebenau

12.07.2025 Dariusz Schmidt, 46, Liebenau

20.07.2025 Joachim Langer, 86, Stolzenau

In Hoffnung und Glauben an die Auferstehung im Gebet verbunden.





HOHMEYER´s

Winterdienst, Garten-, Außenanlagen- und Grabpflege

Heinz Werner Hohmeyer

Nendorf – Hauptstr. 51

31592 Stolzenau

Tel. 0 57 65 / 9 42 66 25

Ich führe auch Winterdienst aus.

Gute und saubere Arbeit.



QR-Code Homepage St. Christophorus



QR-Code: Mail Pfarrbüro

Pfarrbrief: Impressum und Redaktion

Herausgeber ist die Röm.-Kath. Pfarrei St. Christophorus, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Vi.S.d.P.: GR Annette Geers, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Redaktionsteam: GR Annette Geers, Birgitta Asche, Michael Weber.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bildquellen:

Birgitta Asche, Monika Bredau, Gabriela Calsow, Annette Geers, Michael Weber, u.v.m.

Der Pfarrbrief erscheint quartalsweise (Dezember - Februar; März - Mai; Juni - August; September - November)

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



Römisch-Katholische Pfarrei St. Christophorus-Stolzenau

Kirchen: St. Georg Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
 St. Stephanus Breslauer Str. 1, 31618 Liebenau

Homepage: www.st-christophorus-stolzenau.de

Pfarradministrator:

Dechant Joachim Kieslich, Am Kirchhof 7, 27239 Twistringen

Tel. 0 42 43 - 93 30 20

Mail: pastor@gemeindeverbund.de

Pastor zur Mitarbeit:

P. Aswin Kumar Chhinchani CM, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-1

Mail: A.Chhinchani@bistum-os.de

Gemeindereferentin:

Annette Geers, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-2 • Handy 01 71 / 62 00 87 0

Mail: a.geers@bistum-os.de

Pfarrbüro:

Birgit Oetting, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 19 55-0 • Fax 0 57 61 / 90 19 55-3

Mail: st.christophorus-stolzenau@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 09.30 - 12.30 Uhr

Kirchenvorstand: Alexander Schönburg-Hartenstein, stellv. Vorsitzender

Mail: alexanderschoenburg@gmail.com

Pfarrgemeinderat: Birgitta Asche, Vorsitzende • 0 57 61 / 90 86 56

Birgit Kügler, stellv. Vorsitzende • 0 50 28 / 3 21

Bankverbindung Pfarrei St. Christophorus: DKM Münster

IBAN: DE82 4006 0265 1112 2206 00 BIC: GENODEM1DKM

Caritas-Beratungsstelle (Allg. Soz. Beratungsstelle / Kurenberatung):

Monika Blömer, Dipl. Soz.pädagogin,

Bürgermeister-Heuvenmann-Str. 8, 31592 Stolzenau

Tel. 0 57 61 / 90 84 56 • Fax 90 84 57, Mail: mbloemer@caritas-os.de

Termine nach vorheriger Vereinbarung!



Fronleichnam, Hochamt



Fronleichnamsprozession



Fronleichnam Altar an der Friedhofskapelle



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe